



**Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen e.V.**  
Kreis 11 – Dortmund –

**Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb  
der Junior\*innen 2022 / 2023 im Kreis Dortmund**

Die Verbindlichkeit dieser Durchführungsbestimmungen ergibt sich aus der Veröffentlichung auf der Homepage unter [www.flvw-dortmund.de](http://www.flvw-dortmund.de) und in der **OM 32** am **12.08.2022**

**Pascal Sellung**  
**VKJA, Dortmund, den 11.08.2022**  
[pascal.sellung@flvw.evpost.de](mailto:pascal.sellung@flvw.evpost.de)  
Version 01 vom 11.08.2022

## Inhalt

1.	Spielleitende Stelle .....	3
2.	Allgemeines.....	3
3.	Vorrangigkeit.....	3
4.	Anstoßzeiten .....	4
5.	Spielverlegungen / Spielstätten.....	4
6.	Spielverzicht – Spielabsagen – Unbespielbarkeit des Platzes.....	5
7.	Freundschaftsspiele / Turniere .....	5
8.	Spielberichte .....	5
9.	Ordnungsdienst.....	6
10.	Auswechsellspieler.....	6
11.	Spielrechtsprüfung .....	7
12.	Spielergebnisse .....	7
13.	Schiedsrichteransetzungen.....	7
14.	Abschlusstabellen .....	8
15.	Auf- und Abstieg.....	8
16.	Vereinsmeldebogen / Spielstätten .....	8
17.	DFBnet-Postfach.....	9
18.	Sportgerichtsbarkeit.....	9
19.	Pokalspielbetrieb.....	9
20.	Kleinfeldbestimmungen (E- und D-Junioren).....	9
21.	Fair-Play-Liga Modus (Kinderfußball - nur F-Junioren).....	10
22.	Fair-Play Modus (Kinderfußball - nur G-Junioren).....	10
23.	Anhang 1 (Kontakt Daten Staffelleiter).....	11
24.	Anhang 2 - Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2022 / 2023.....	12
25.	Anhang 3 – Durchführungsbestimmungen Junioren-/Juniorinnen-Kreis Pokal .....	15
26.	Anhang 4 – Erläuterungen zu den neuen Spielformen für G-Junioren.....	16
27.	Anhang 5 – Zusammenfassung Kleinfeldregeln .....	19
28.	Anhang 6 – Zusammenfassung / Wichtige Punkte / Änderungen .....	20

## 1. Spielleitende Stelle

Zuständig für die Durchführung der Wettbewerbe ist der Kreisjugendausschuss (KJA) des Kreises.

Die Einteilung der Staffeln, sowie die Einsetzung der Staffelleiter\*innen ergeben sich aus den entsprechenden Veröffentlichungen und werden vom KJA – unanfechtbar vorgenommen.

Eine Übersicht und die Kontaktdaten der zuständigen Personen kann dem [Anhang 1](#) entnommen werden.

## 2. Allgemeines

Für die Durchführung der Jugendspiele im Kreis Dortmund gilt, so nicht in diesen Bestimmungen anders angegeben, die Jugendspielordnung in Verbindung mit der Spielordnung des WDFV sowie die aktuell gültigen Fußballregeln des DFB.

Die F-Junioren spielen im sogenannten Fair-Play-Liga-Modus ([siehe Punkt 21](#)) zu Saisonbeginn eine einfache Findungsrunde. Nach deren Abschluss werden die Staffeln in entsprechende Finalrunden neu zusammengestellt.

Die G-Junioren spielen ihre Spiele ebenfalls im Fair-Play Modus ([siehe Punkt 22](#)) und hierbei auch zunächst eine Findungsrunde und anschließend eine Finalrunde. Diese werden in der Saison 22/23 erstmals nach den neuen Spielformen im Kinderfußball im 3 gegen 3 ohne Torwart auf Minitor ausgetragen ([siehe Anhang 4](#)).

In den jeweils höchsten Spielklassen auf Kreisebene der Sonderklasse (KLA) für A-bis E-Junioren, kann grundsätzlich maximal eine Mannschaft pro Verein spielen. Sollten sich mehr Mannschaften pro Verein in einer Altersklasse für die Sonderklasse qualifizieren, führt dies zu Nichtaufstieg- bzw. Zwangsabstieg der jeweils unteren Mannschaft. Die restlichen Teams der A- bis E-Junioren spielen in der Kreisliga Dortmund (KLB) zunächst eine einfache Qualifikationsrunde.

Anschließend spielen die jeweils Bestplatzierten der Qualifikationsstaffeln gemäß den Aufstiegsregelungen in neu zu bildenden Hauptrunden der Kreisliga Dortmund in einer Doppelrunde um den Aufstieg in die Sonderklasse. Die nächstplatzierten Teams der Qualifikationsrunden spielen in weiteren Hauptrunden entsprechend ihrer vorigen Platzierungen in der Qualifikationsrunde um die jeweilige Staffelleisterschaft.

Am Ende der Saison spielen bei der E- und D-Jugend dann zusätzlich alle Staffelleister der Kreisliga Dortmund (nur KLB) in Turnierform um die Dortmunder E- bzw. D-Jugend Feldmeisterschaft. Hierzu ergehen rechtzeitig gesonderte Turnierbestimmungen.

Ein freiwilliger Rückzug (gilt auch für ein 3-faches Nichtantreten) während der Qualifikationsrunden kann immer nur für die niedrigste gemeldete Mannschaft innerhalb einer Spiel- und Altersklasse beantragt werden.

Sollten andere Teams eines Vereins als das niedrigste durch ein 3-faches Nichtantreten aus dem Spielbetrieb ausscheiden, wird die spielleitende Stelle automatisch das tiefste Team eines Vereins aus der Spielklasse entfernen.

Weitere Details sowie alle Fragen bzgl. Auf- und Abstieg sind dem [Anhang 2](#), Auf- und Abstiegsregelungen für den Juniorenspielbetrieb 2022/2023 zu entnehmen.

### Alternative Spielmöglichkeiten für Mannschaften mit leistungsschwächeren oder weniger Spielern:

Bei den E- und D-Junioren wird den Vereinen ein Ligaspielbetrieb als Kreisliga C ohne Aufstiegsmöglichkeit als Alternative für leistungsschwächere Mannschaften angeboten.

Weitere alternative Spielmöglichkeiten wie bspw. das „Norweger Modell“ und das Modellprojekt „Runterstufung von Mädchen“ nach §33 JSpO/WDFV bedürfen in allen Altersklassen der vorherigen Beantragung und der Genehmigung des KJA.

Die einmal getroffene Wahl des Spielbetriebes der Mannschaften ist einmalig und verbindlich.

## 3. Vorrangigkeit

Der Samstag und der Sonntagvormittag (z. B. 9:15 Uhr oder 11:00 Uhr) sind grundsätzlich dem Jugendspielbetrieb vorbehalten.

Die spielleitende Stelle hat das Recht, Juniorenspiele auch innerhalb der Woche anzusetzen, wenn er dies aus organisatorischen Gründen für erforderlich hält.

Können am Samstag / Sonntagvormittag Jugendspiele wegen Platzsperre oder zu hoher Kapazität von Juniorenmannschaften nicht durchgeführt werden, so muss an den Wochentagen innerhalb der Woche vor dem angesetzten Spieltag gespielt werden. Ist dieses ebenfalls nicht möglich, so hat der Platzverein für die festgesetzten Spiele einen Ausweichplatz zu beschaffen.

Sollte der Platzverein keinen entsprechenden Platz stellen können, wird die spielleitende Stelle das Spiel auf einen neutralen Platz ansetzen.

#### **4. Anstoßzeiten**

Die einzuhaltenden amtlichen Anstoßzeiten sind samstags zwischen 10:00 Uhr und 17:00 Uhr und sonntags zwischen 9:00 Uhr und 13:00 Uhr.

Überkreislich angesetzte Spiele sowie auch angesetzte Pokalspiele und deren Vorrangigkeit sind zu beachten.

Für den Spielbetrieb der G- bis C-Junioren sind für den Samstag zunächst lediglich die Spieltage fix angesetzt und die Anstoßzeiten müssen vom Heimverein im DFBnet bis spätestens 10 Tage vor dem angesetzten Spieltag den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden.

Sollte der Heimverein dieser Verpflichtung nicht nachkommen, werden die Spiele von der spielleitenden Stelle zeitlich fix terminiert und gfs. ein Ordnungsgeld verhängt.

##### Spiele innerhalb der Woche (Werktagsspiele)

Die Spiele der G- bis F- Junioren sollten nicht vor 16:30 Uhr, die der E- bis D- Junioren nicht vor 17:00 Uhr und die der C-bis A- Junioren nicht vor 18:00 Uhr angesetzt werden.

Frühere Anstoßzeiten sind nur mit Zustimmung des Gegners und des Staffelleiters möglich.

#### **5. Spielverlegungen / Spielstätten**

Spielverlegungen (grundsätzlich nur vorziehen) auf einen anderen Wochentag oder auch unter Flutlicht sind in begründeten Einzelfällen möglich und bedürfen der beiderseitigen Zustimmung sowie der Genehmigung durch die spielleitende Stelle.

Die Spielverlegung ist vorab zunächst mit dem Spielgegner abzustimmen. Der Spielverlegungsantrag ist anschließend ausschließlich über das DFBnet-Modul Spielverlegung zu stellen und durch den gegnerischen Verein innerhalb von fünf Tagen im DFBnet zu bearbeiten.

Die Mitteilung über die Spielverlegung muss grundsätzlich fünf Tage vor dem Spiel bei der spielleitenden Stelle eingegangen sein.

Die Information über die Entscheidung der spielleitenden Stelle erfolgt ebenfalls über das DFBnet-Postfach.

Spielverlegungswünsche per E-Mail werden nicht bearbeitet.

Spielverlegungen / Absetzungen von Jugendspielen wegen schulischen, beruflichen, gesellschaftspolitischen oder religiösen Reisen oder Veranstaltungen können von der spielleitenden Stelle vorgenommen werden, wenn spätestens fünf Tage vor dem Spiel ein schriftlicher Antrag mit entsprechender Namensauflistung und schriftlicher Bescheinigung der betreffenden Institution vorgelegt wird.

Es müssen mindestens 3 Stammspieler\*innen der Mannschaft betroffen sein, die in den vorhergehenden 4 Spielen mindestens 2 x in der Mannschaft zum Einsatz gekommen sind.

Bei Nichteinhaltung der Antragsfrist oder bei unvollständiger Einreichung der Unterlagen kann der Antrag grundsätzlich abgewiesen werden.

Bei kurzfristigen Änderungen (<drei Tage vor dem angesetzten Spiel), die im Einvernehmen mit der spielleitenden Stelle erfolgt sind, (Spielverlegung, Verschiebung der Anstoßzeit, Änderung der Spielstätte) sind Schiedsrichter\*in und der Gastverein umgehend fernmündlich zu informieren.

Spiele, die für die Meisterschaft oder den Auf- und Abstieg von Bedeutung sind, müssen am letzten Spieltag gemeinsam durchgeführt werden. Eine Spielverlegung von Spielen des letzten Spieltages ist darum im Normalfall nicht zugelassen.

Ausnahmen sind nur dann möglich, wenn alle hiervon betroffenen Vereine schriftlich ihr Einverständnis erklären, oder die Spiele keine Relevanz für Meisterschaft, Auf- oder Abstieg haben.

Bis 7 Tage vor dem Spiel darf ohne Zustimmung des Gegners, aber mit Zustimmung der spielleitenden Stelle, die angesetzte Spielstätte gewechselt werden (Bsp. Kunstrasen auf Rasen usw.).

Eine kurzfristige Änderung der Spielstätte ist nur mit Zustimmung des Gegners und der spielleitenden Stelle möglich.

Erfolgt die Änderung am Spieltag, muss die beiderseitige Zustimmung im Spielbericht durch die/den Spielleiter\*in oder Schiedsrichter\*in unter „Besondere Vorkommnisse“ vermerkt werden.

## **6. Spielverzicht – Spielabsagen – Unbespielbarkeit des Platzes**

Ein Spielverzicht ist nur im beiderseitigen Einverständnis und mit Zustimmung der spielleitenden Stelle zulässig. Die Zustimmung kann nur bei triftigen und nachvollziehbaren Gründen erteilt werden.

Ein Spielverzicht nach dem 01.05.2023 ist aus Gründen der Wettbewerbsgleichheit nicht möglich.

Der Antrag auf Spielverzicht ist bis spätestens 5 Tage vor dem angesetzten Spiel per DFBnet Postfach an die spielleitende Stelle zu stellen.

Bei einem 3-maligen Nichtantritt wird eine entsprechende Mannschaft des Vereins vom Spielbetrieb ausgeschlossen und ist somit erster Absteiger der Staffel.

Wenn ein Platz mehrfach oder kurzfristig gesperrt wird, ist die spielleitende Stelle berechtigt, die Durchführung des Spieles auf einer anderen Spielstätte anzuordnen.

Binnen 5 Tage nach der Sportanlagensperre ist dem Staffelleiter eine Bescheinigung durch den Sportstätten-eigentümer bzw. den Sport und Freizeitbetriebe Dortmund vorzulegen.

Bei Spielabsagen aufgrund vorliegender Coronamaßnahmen bitten wir §47a SpO/WDFV zu beachten. Hier gilt die jeweils gültige Fassung.

## **7. Freundschaftsspiele / Turniere**

Freundschaftsspiele bzw. Turniere können jederzeit durchgeführt werden, wenn der Pflicht-/ Pokalspielbetrieb oder andere amtliche kreis- oder verbandsseitige Veranstaltungen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Freundschaftsspiele aller Mannschaften sind durch den Heimverein spätestens 2 Tage vor dem Spieltermin im DFBnet einzustellen.

Kurzfristigere Ansetzungen sind nur nach Rücksprache mit der spielleitenden Stelle und dem SR-Ansetzer zulässig. Für alle Freundschaftsspiele und Turniere ist immer der Spielbericht-Online zu erstellen.

Turniere / Spielfeste sind immer genehmigungspflichtig und müssen über das entsprechende Formblatt des KJA Dortmund der spielleitenden Stelle bis 4 Wochen vor dem ersten Turnierspiel beantragt werden.

Wird der Turnierantrag nicht fristgerecht oder unvollständig eingereicht, gilt diese Veranstaltung als nicht genehmigt.

Turniere bei der F- und G-Jugend sind als Spielfeste durchzuführen. Ein Sieger darf hier nicht ermittelt werden.

Sollte der Sammelspielbericht bzw. das Modul Vereinsturnier im DFBnet ausnahmsweise nicht genutzt werden (können), so sind immer schriftliche Turnierspielberichte zu erstellen.

Alle Spielberichte sind der spielleitenden Stelle dann innerhalb von 7 Tagen nach dem Turnier zuzusenden. Jeder Spielbericht muss mindestens die Angabe eines Mannschaftsverantwortlichen enthalten.

Grundsätzlich darf jeder Verein nur zwei Turniere pro Altersklasse und Spieljahr durchführen. Hier ist auch die Ausrichtung von Feld- oder Hallenstadtmeisterschaften in den jeweiligen Städten zu berücksichtigen.

Bei den D- Junioren und jünger kann der Verein eigene Schiedsrichter\*innen zur Durchführung einsetzen. Dies ist dem KSA bis 2 Wochen vor dem ersten Turnierspiel anzuzeigen.

## **8. Spielberichte**

Für alle Spiele findet grundsätzlich der Spielbericht-Online im DFBnet Anwendung.

Zur Bearbeitung des DFBnet-Online Spielberichts hat der Heimverein Schiedsrichter\*in und der Gastmannschaft den Zugang zu einem Computer / Tablett mit funktionierendem Internetzugang zu ermöglichen.

Gemäß den Datenschutzrichtlinien ist die Veröffentlichung der Spielberichte im Internet zulässig.

Die Altersgrenze für die Veröffentlichung von Spielernamen ist systemseitig auf ab 16 Jahre eingestellt.

Sollen darüber hinaus einzelne Spieler\*innen ab 16 Jahre im Spielbericht mit dem Vermerk „nicht veröffentlichen“ gekennzeichnet werden, so ist der spielleitenden Stelle spätestens vor dem Spieltag eine unterschrie-

bene entsprechende Erklärung der Eltern im Original vorzulegen. Sammelerklärungen für eine gesamte Mannschaft sind nicht zulässig.

Unter „Teamoffizielle“ sind je Mannschaft immer ein/e Trainer\*in, ein/e Mannschaftenverantwortliche\*r (Betreuer\*in der Mannschaft) einzutragen.

Der Heimverein trägt ferner noch eine verantwortliche Person für den Ordnungsdienst verpflichtend in den Spielbericht ein. Die weiteren Eingaben (Co-Trainer\*in, Offizielle, Physio etc.) sind freiwillig. Dort können bei Bedarf auch mehrere Personen genannt werden.

Zusätzlich ist je Team ein/e nichtneutraler Schiedsrichterassistent\*in zunächst vorab am Spieltag im Inforeiter des Spielberichts anzulegen und später beim Spielverlauf vom SR auszuwählen. Die Angaben für die SRA für Spiele im Fair-Play-Liga Modus bei den G- und F-Junioren entfallen.

Bei den G- und F-Junioren ist im Inforeiter der Spielbegleiter mit Namen und Vereinszugehörigkeit zu erfassen und beim Spielverlauf im Feld „Schiedsrichter“ auszuwählen.

Alle Eintragungen erfolgen mit vollständig ausgeschriebenen Vor- und Nachnamen. Es dürfen nur die Personen eingetragen werden, die auch beim Spiel tatsächlich anwesend sind. Mit der Eintragung im Spielbericht, wird die Anwesenheit dieser Personen beim Spiel vom jeweiligen Mannschaftenverantwortlichen bestätigt. Alle im Spielbericht eingetragenen Personen müssen Mitglied eines Vereins im DFB sein.

Der/die Schiedsrichter\*in bzw. Spielleiter\*in hat direkt nach dem Spiel vor Ort den Spielbericht Online in Anwesenheit beider Vereinsvertreter (Mannschaftenverantwortliche\*r laut Spielbericht) freizugeben. Vor der Freigabe haben die Vereinsvertreter die Eintragungen zur Kenntnis zu nehmen. Die am Spiel beteiligten Vereine sollten unterstützend die Eingabe der Torschützen\*innen mit dem/die Schiedsrichter\*in bzw. Spielleiter\*in abgleichen.

Ist ein Verein mit den vorgenommenen Eintragungen im Spielbericht nicht einverstanden, so hat er dieses innerhalb von drei Tagen nach Ablauf des Spieltages der spielleitenden Stelle über das DFBnet-Postfach mitzuteilen.

Ist die Erstellung des Spielberichtes Online am Spielort ausnahmsweise nicht möglich, so ist der Spielbericht in Papierform zu erstellen. Verantwortlich für die Bereitstellung des Papierspielberichts ist der Heimverein. Im Papierspielbericht ist der Grund der Nichterstellung des Spielberichts Online anzugeben. Der Heimverein ist verpflichtet dem Schiedsrichter\*in / Spielleiter\*in einen ausreichend frankierten Briefumschlag mit der Anschrift der spielleitenden Stelle zu übergeben. Der/die Schiedsrichter\*in bzw. Spielleiter\*in hat den Spielbericht noch am Spieltag entsprechend abzusenden.

Beide beteiligten Vereine sind ferner verpflichtet, den Spielbericht Online „Teil 1 (Aufstellungen)“ sobald dies technisch möglich ist, spätestens aber innerhalb von 24 Stunden, im DFBnet vollständig nachzupflegen und freizugeben.

Weiterhin ist nach Spielende unabdingbar der Punkt Spielergebnisse (siehe Punkt 12) vom Heimverein zu beachten und ggf. sobald dies technisch möglich ist, durchzuführen.

Ausdrucke (auch in Auszügen) von Spielberichten dürfen nur für Vereins- und Kreisinterne Zwecke gefertigt werden. Sollten Spielberichte von Verbandsfremden Institutionen (Versicherungen, Polizei, Staatsanwaltschaft, Rechtsanwälte, o. a.) angefordert werden, so ist diese Anforderung an den VKJA weiterzuleiten der alles Weitere mit der Verbandsgeschäftsstelle koordiniert.

## **9. Ordnungsdienst**

Der Heimverein hat für eine ausreichende Anzahl von Ordnungskräften zu sorgen. Die Ordner sind entsprechend deutlich kenntlich zu machen. Der/die für den Ordnungsdienst verantwortliche Vereinsmitarbeiter\*in des Heimvereins (Vereinsmitglied) ist im Spielbericht unter Leiter Ordnungsdienst vollständig mit Vor- und Nachnamen einzutragen.

## **10. Auswechselspieler**

Beim Einsatz des Spielberichts Online können bei den Spielen auf Kreisebene in allen Altersklassen bis zu 8 Auswechselspieler\*innen in den Spielbericht eingetragen werden.

Sollte trotzdem ein/e Spieler\*in zum Einsatz kommen, der vorher nicht im Spielbericht eingetragen wurde, so ist die Eintragung nach erfolgtem Einsatz des Spielers durch den SR / Spielleiter zu ändern, damit die Auswechslung im „Bericht zum Spiel“ eintragen werden kann.

Bei allen Spielen auf Kreisebene dürfen insgesamt bis zu fünf Spieler und in den Altersklassen A- bis E-Jugend ausgetauscht werden.

In allen Spielen auf Kreisebene ist ferner das Wiedereinwechseln von ausgewechselten Spielern erlaubt. Im Spielbericht-Online ist nur die erste Einwechslung eines jeden Spielers (auch ohne Zeitangabe) einzutragen.

## 11. Spielrechtsprüfung

Der/die Schiedsrichter\*in bzw. Spielleiter\*in überprüft vor Spielbeginn, ob die Spielberechtigungen der/die im Spielbericht eingetragenen Spieler\*innen gegeben und ob die im Spielbericht eingetragenen Spieler auch tatsächlich anwesend sind.

Die Überprüfung der Spielberechtigung ist hierbei grundsätzlich über das DFBnet in digitalisierter Form vorzunehmen. Die Vereine sind verpflichtet, dafür die Passbilder der Spieler in die Spielberechtigungsliste im DFBnet hochzuladen. Arbeitshilfen stehen auf der FLVW-Internetseite zur Verfügung.

<https://www.flvw.de/amateurfussball/organisation/spielerfotos-im-dfbnet/>

Die technische Voraussetzung (z. B. Smartphone oder Tablett) zur Überprüfung hat jeweils die betreffende Mannschaft (Verein) zu stellen. Alternativ kann die Spielberechtigung auch durch die Vorlage einer über das DFBnet ausgedruckten Spielberechtigungsliste mit Foto kontrolliert werden.

Kann eine Überprüfung der Spielberechtigung nach den vorgenannten Möglichkeiten in Einzelfällen nicht durchgeführt werden, erfolgt die Prüfung der Spielberechtigung durch die Vorlage des Spielerpasses mit Lichtbild (Passprüfung).

Sollte eine Spielrechtsprüfung für einen Spieler nicht möglich sein, hat der SR dieses unter „Sonstige Vorkommnisse“ im Spielbericht zu vermerken.

Bei den Spielen der G- und F-Junioren im sogenannten Fair Liga Play Modus findet ebenfalls eine Spielrechtsprüfung statt, die durch je einen Vereinsvertreter gemeinsam vor dem Spiel durchgeführt wird.

## 12. Spielergebnisse

Bei der Anwendung des Spielbericht-Online entfällt die Ergebniseingabe, da mit der Freigabe des Spielberichtes auch das Ergebnis eingestellt wird. Der gastgebende Verein hat sich davon zu überzeugen, dass der Spielbericht auch tatsächlich freigegeben wurde.

Ist die Freigabe durch den/die SR nicht erfolgt oder kann der Spielbericht-Online nicht genutzt werden, ist der gastgebende Verein verpflichtet, das Spielergebnis oder gegebenenfalls einen Spielausfall umgehend, jedoch spätestens eine Stunde nach dem Spielende, in das DFBnet einzustellen.

## 13. Schiedsrichteransetzungen

Die Schiedsrichteransetzungen auf Kreisebene erfolgen durch den KSA Dortmund über das DFBnet.

Die Einladungspflicht gemäß § 18 (1) JSpo/WDFV gegenüber dem Gastverein und SR entfällt damit.

Allerdings müssen, bei kurzfristigen Änderungen (< zwei Tage vor dem angesetzten Spiel), die im Einvernehmen mit dem Staffelleiter erfolgt sind (Spielverlegung, Verschiebung der Anstoßzeit, Änderung der Spielstätte, Spielausfall, etc.), der angesetzte SR sowie der Gastverein vom Heimverein zusätzlich zur Information per elektronischem Postfach rechtzeitig telefonisch informiert werden.

Schiedsrichter werden grundsätzlich angesetzt für alle

- Pokalspiele der A- bis E- Junioren und D- bis B- Juniorinnen
- Meisterschaftsspiele der Kreisliga A (A- bis D-Junioren; B- Juniorinnen)
- Meisterschaftsspiele der Kreisliga B (A- bis D-Junioren)
- Freundschaftsspiele A- bis C-Junioren

Für Freundschaftsspiele mit Beteiligung von überkreislichen Mannschaften (C-Jugend Westfalenliga, bzw. Landesliga oder Bezirksligateams), kann bei Bedarf ein Gespann angefordert werden. Dies ist bei der Eingabe des Freundschaftsspiels im DFBNET unter Bemerkung vorab mit anzugeben.

Bei Freundschaftsspielen mit Beteiligung von A- bzw. B-Jugend Westfalenligamannschaften oder höher (Bundesliga, C-Jugend Regionalliga), ist entsprechend den Durchführungsbestimmungen der VSA zuständig. Für diese Spiele werden grundsätzlich Schiedsrichter-Teams angesetzt.

Falls ein angesetzter Schiedsrichter nicht erscheint, bzw. kein Schiedsrichter angesetzt wurde, so müssen sich beide Vereine auf einen neutralen amtlichen Schiedsrichter einigen.

Sollte kein neutraler amtlicher Schiedsrichter gefunden werden, so hat ein nichtneutraler amtlicher Schiedsrichter das Vorrecht der Spielleitung.

In allen anderen Fällen einigen sich beide Vereine auf einen Spielleiter (Mitglied im Verein).

Im Zweifel entscheidet das Los, das Spiel hat grundsätzlich stattzufinden.

Die Einigung, (Losergebnis) ist vor Spielbeginn im Spielbericht zu vermerken und die Anschrift nebst Vereinszugehörigkeit des Spielleiters dort anzugeben.

Spielleiter (Vereinsvertreter) gelten als Schiedsrichter mit allen Rechten und Pflichten und sind u. a. verpflichtet, eine Spielrechtsprüfung durchzuführen.

Freundschaftsspiele der E- und D-Junioren können, so sich beide Vereine hierauf verständigen, auch entsprechend dem Fair-Play-Liga Modus d. h. mit einem reinen Spielbegleiter als Beobachter durchgeführt werden. Die Einträge im Spielbericht Online sind dem Fall entsprechend auszuführen.

## 14. Abschlusstabellen

Zur Ermittlung aller Tabellenplätze, die nichts mit der Meisterschaft bzw. Auf- und Abstieg zu tun haben, wird zunächst die Summe der erreichten Punkte und dann die Tordifferenz nach dem Subtraktionsverfahren herangezogen.

Weitergehende Regelungen zur Wertung der Tabellen mit Relevanz für Auf- und Abstieg bzw. Finalrunden können aus der [Anlage 2, Auf- und Abstiegsregelungen für den Juniorenspielbetrieb 2022/2023](#) entnommen werden.

## 15. Auf- und Abstieg

Die Gruppenersten aus der Kreisliga A, der A-, B- und C-Junioren steigen direkt in die Bezirksliga auf.

Der Meister der Sonderklasse bei den D-Junioren ist berechtigt an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga teilzunehmen.

Steigt eine Mannschaft durch Verzicht nicht auf oder ist nicht aufstiegsberechtigt, so geht das Aufstiegsrecht grundsätzlich an die nächstplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft der Staffel, in der der verzichtende (nicht berechtigte) Verein gespielt hat. Steigt keine der ersten drei Mannschaften einer Staffel auf, entfällt das Aufstiegsrecht für diese Staffel.

Als Frist für den Verzicht auf das Aufstiegsrecht bzw. die errungene Spielklassenzugehörigkeit gilt der letzte Spieltag einer Saison.

Die detaillierten Auf- und Abstiegsberechtigung aller Altersklassen ergibt sich ansonsten aus der [Anlage 2, Auf- und Abstiegsregelungen für den Juniorenspielbetrieb 2022/2023](#).

## 16. Vereinsmeldebogen / Spielstätten

Pflichteingaben im DFBnet Meldebogen sind

- die Anschrift der Jugendabteilung (Postanschrift Jugend),
- der Name und die Kontaktdaten des/der Jugendleiter\*in.

Zudem muss der Verein für jede gemeldete Mannschaft zumindest

- den/die verantwortlichen Trainer\*in und



- eine/n Mannschaftsverantwortliche\*n

in der Spielberechtigungsliste bzw. im Vereinsmeldebogen (hier mit Kontaktdaten) eintragen.

Die Spielstätten im DFBnet sind prinzipiell verbindlich.

Grundsätzliche oder temporäre Änderungen der Spielstätte (nicht einmalige Verlegungen) sind dem Koordinator Spielbetrieb sofort mitzuteilen.

## 17. DFBnet-Postfach

Informationen zu Spielverlegungen, Neuansetzungen etc. werden ausschließlich über das DFBnet-Postfach verschickt. Dies kann ausgegeben Gründen auch teilweise kurzfristig passieren. Die Vereine sind darum grundsätzlich verpflichtet, die E-Mails im DFBnet-Postfach regelmäßig und zeitnah abzurufen.

## 18. Sportgerichtsbarkeit

Rechtsstreitigkeiten auf Kreisebene werden in erster Instanz vor dem Kreisportgericht (KSG 11) verhandelt. Entscheidungen über die Rechtsmittel gegen Urteile und Beschlüsse des Kreissportgerichts (KSG 11) gehen entsprechend §24 (3) RuVO / WDFV an das BSG 5.

Die Einspruchs- und Rechtsmittelgebühren betragen:

1. Instanz: Kreissportgericht (KSG 11): 25,00 Euro
2. Instanz: Bezirkssportgericht (BSG 5): 50,00 Euro

Die Einspruchsgebühren sind auf das Konto des

FLVW Kreis Dortmund

Sparkasse Dortmund

IBAN: DE71 4405 0199 0731 0042 34

BIC: DORTDEXXX

zu überweisen.

Die Einspruchsgebühren sind innerhalb der Frist (§ 58 (1) RuVO/WDFV) zu zahlen.

Bitte bei Einzahlungen in Jugendangelegenheiten immer den Betreff Jugend im Verwendungszweck angeben.

## 19. Pokalspielbetrieb

An der Ausspielung nehmen alle gemeldeten ersten Juniorenteams der A- bis E-Jugend sowie der B- bis D-Juniorinnen des Kreises 11, Dortmund verpflichtend teil.

Mannschaften die mit ihren ersten Mannschaften in der WDFV Regionalliga oder der DFB Bundesliga spielen, können auf freiwilliger Basis ebenfalls am Spielbetrieb des Kreispokals teilnehmen, sind jedoch nicht zur Teilnahme verpflichtet.

Alle weiteren Bestimmungen zum Pokalspielbetrieb sind den gesonderten [Durchführungsbestimmungen des Kreises zum Junioren Kreispokal 2022/2023 im Anhang](#) zu entnehmen.

## 20. Kleinfeldbestimmungen (E- und D-Junioren)

Die Spiele der E- und D-Junioren finden auf verkleinertem Spielfeld statt. (verringerte Spieleranzahl)

Hierzu wurden vom WDFV im Anhang zur JSpo gesonderte / angepasste Spielregeln und Feldgrößen veröffentlicht, die beim Spielbetrieb auf Kreisebene im Fußballkreis Dortmund zur Anwendung kommen und im [Anhang 5 \(Zusammenfassung Kleinfeldregeln\)](#) konkretisiert bzw. im Detail angepasst wurden.

Die Anzahl zulässiger Auswechselspieler bei der E- und D-Jugend liegt bis zu 5 Spielern, die beliebig ein- bzw. ausgewechselt werden dürfen.

Die Spiele der D-Junioren auf Kreisebene werden längs zur Spielrichtung von 16er zu 16er ausgetragen. Das Spielfeld sollte ca. 70 x 50 m groß sein. (Außenlinien entsprechend einrücken) In Sonderfällen (z. B. bei hoher Platzauslastung durch den Spielbetrieb) können die Spiele auch auf einer Spielfeldhälfte (quer) ausgetragen werden und damit zeitgleich mit einem G-, F- oder E-Jugend Spiel. Das D-Jugend Spielfeld sollte dann ebenfalls ca. 70 x 50 m groß sein. (Torauslinie ca. 1-2 m einrücken)

Die Entscheidung über den ausnahmsweisen Spielfeldaufbau quer ist im Einzelfall oder ggfs. auch im Regelfall vorab (spätestens 7 Tage vor dem Spiel) bei der spielleitenden Stelle zu melden. Eine hohe Platzauslastung durch den Trainings- oder Testspielbetrieb gilt nicht als Begründung.

Die weiteren vorgeschriebenen Spielfeldgrößen sind bzgl. der realen Größe in etwa ( $\pm 5\text{m}$ ) einzuhalten. Skizzen und Beispiele dienen hier vornehmlich zur Orientierung und nicht zur exakten Größendarstellung.

## **21. Fair-Play-Liga Modus (Kinderfußball - nur F-Junioren)**

Den Kindern soll im Rahmen der so genannten Fair Play Liga ein kindgerechtes Fußballspielen ermöglicht werden. Freude und Spaß stehen hier im Vordergrund.

Eltern und Zuschauer sollen einen Abstand von ca. 10 Metern zum Spielfeld einhalten und auch keinen sportlichen Einfluss auf das Spielgeschehen nehmen. Die Abstandsregel für die Zuschauer gilt insbesondere auch für genehmigte gesonderte Kleinspielfelder.

Im Innenraum bzw. auf dem Sportplatz sollen sich ferner nur max. 2 Trainer\*innen / Betreuer\*innen je Team aufhalten.

Für die Einhaltung dieser Regel ist der Heimverein, hier namentlich der im Spielbericht vermerkte Leiter Ordnungsdienst verantwortlich.

Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Kinder sollen alle Entscheidungen grundsätzlich selbst treffen. Unterstützt werden die Kinder hier von einem regelkundigen Spielbegleiter.

Der/die zu neutralem Verhalten verpflichtete Spielbegleiter\*in (muss Mitglied eines Vereins sein) wird vor dem Spiel von beiden Trainer\*innen bestimmt und wird im Spielbericht im Inforeiter mit Namen und Vereinszugehörigkeit erfasst sowie im Spielverlauf im Feld „Schiedsrichter“ zugeordnet. Ein SRA ist nicht einzutragen.

Der/die Spielbegleiter\*in greift nur dann selber ins Spielgeschehen ein, wenn er/sie von den Kindern gefragt wird oder bei einem groben Regelverstoß, der als solcher von den Kindern nicht selber erkannt wird. Ferner ist er/sie für die Einhaltung der Spielzeit (An- und Abpfeiff) verantwortlich. Der/die Spielbegleiter\*in hat bei möglichen Unstimmigkeiten unter den Mannschaftsbeteiligten (Trainern oder Spielern) deeskalierend einzuwirken.

Die Spiele der F-Junioren im 7 gegen 7 werden mit unbegrenzter Anzahl an Rotationsspielern ausgetragen, die beliebig oft ein und ausgewechselt werden dürfen.

Außerdem sind bei der F-Jugend die 5 x 2m Tore zwingend mittels Torverkleinerung auf eine Torhöhe von ca. 1,65m zu reduzieren. Weitere Details siehe [Anhang 5 \(Zusammenfassung Kleinfeldregeln\)](#)

## **22. Fair-Play Modus (Kinderfußball - nur G-Junioren)**

Auch den G-Junioren soll im Rahmen des Fair Play Modus ein kindgerechtes Fußballspielen ermöglicht werden. Freude und Spaß stehen auch hier absolut im Vordergrund.

Eltern und Zuschauer können ihre Kinder anfeuern, müssen aber auch in dieser Altersklasse einen Mindestabstand von ca. 10 Metern zum Spielfeld einhalten und dürfen keinen sportlichen Einfluss auf das Spielgeschehen nehmen. Die Abstandsregel für alle Zuschauer gelten insbesondere auch für genehmigte gesonderte Kleinspielfelder.

Im Innenraum bzw. auf dem Sportplatz dürfen sich demnach nur die im Spielbericht vermerkten Trainer\*innen / Betreuer\*innen der Teams aufhalten.

Die Entscheidungen während des Spiels, sollen von den Kindern weitestgehend selbst getroffen werden.

Die Trainer\*innen / Betreuer\*innen fungieren als gemeinsame Spielleiter\*innen und greifen nur bei Bedarf ins Spielgeschehen ein.

Auch die Spiele der G-Junioren werden mit einer unbegrenzten Anzahl an Rotationsspielern ausgetragen, die beliebig oft ein und ausgewechselt werden dürfen.

Eine detaillierte Beschreibung der neuen Spielformen im 3 gegen 3 auf Minitore (0 ohne Torwart) für die G-Junioren in der Saison 2022/2023 ist dem [Anhang 4](#) zu entnehmen.

### 23. Anhang 1 (Kontakt Daten Staffelleiter)

Eine Übersicht der zuständigen spelleitenden Stellen (Staffelleiter) für die einzelnen Wettbewerbe und Altersklassen, sowie die Kontaktdaten dieser Personen kann den folgenden Tabellen entnommen werden.

Tabelle Staffelleiter

Altersklasse	Sonderklasse	KLB	KLC	F-Spiele	Pokal	Turniere
A-Junioren	Thomas Schramm			Thomas Schramm		Marcel Sellung
B-Junioren	Thomas Schramm			Thomas Schramm		
C-Junioren	Mario Hildebrand			Mario Hildebrand		
D-Junioren	Marcel Sellung		Marcel Plastow	Marcel Sellung		
E-Junioren	Heiner Parthesius		Marcel Plastow	Heiner Parthesius		
F-Junioren			Simone Hildebrand			
G-Junioren			Marcel Plastow			
B-Juniorinnen	Andrea Respondek			Andrea Respondek		
C-Juniorinnen	Marion Rudolph			Andrea Respondek		
D-Juniorinnen	Sven Pieper			Andrea Respondek		
E-Juniorinnen	Jens Brinkmann			Andrea Respondek		

Kontakt Daten Staffelleiter

Name	Mobil	E-Mail
Thomas Schramm	0151-28937726	thomas.schramm@flvw.evpost.de
Mario Hildebrand	0172-5275674	mario.hildebrand@flvw.evpost.de
Marcel Sellung	01577-5738790	marcel.sellung@flvw.evpost.de
Heiner Parthesius	0170-5269331	heiner.parthesius@flvw.evpost.de
Simone Hildebrand	0172-5683041	simone.hildebrand@flvw.evpost.de
Marcel Plastow	0176-80548037	marcel.plastow@flvw.evpost.de
Andrea Respondek	0173-5994526	andrea.respondek@flvw.evpost.de
Marion Rudolph	0173-5119731	marion.rudolph@flvw.evpost.de
Sven Pieper	0157-86809332	sven.pieper@flvw.evpost.de
Jens Brinkmann	0151-18114082	Jens.brinkmann@flvw.evpost.de

## 24. Anhang 2 - Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2022 / 2023

Der Auf- und Abstieg bei den A- bis D-Junioren richtet sich zudem nach den eventuellen Auf- und Absteigern zur bzw. aus der Bezirksliga. Folgende Schaubilder haben für das Spieljahr 2022 / 2023 Gültigkeit.

### A-Junioren:

#### Sonderklasse Dortmund

Stand Spieljahr 22/23	14	14	14
Absteiger aus der BzL (+)	0	1	2
Aufsteiger zur BzL (-)	1	1	1
Absteiger zur Kreisliga B (-)	3	3	3
Aufsteiger aus Kreisliga B (+)	4	3	2
Stand Spieljahr 23/24	14	14	14

Die Mannschaften treten in einer Doppelrunde gegeneinander an.

#### Kreisliga (B) Dortmund

Die Mannschaften treten in 2 Staffeln in Form einer Doppelrunde gegeneinander an. Die Anzahl der Aufsteiger richtet sich nach der o.g. Tabelle der Sonderklasse.

### B-Junioren:

#### Sonderklasse Dortmund

Stand Spieljahr 22/23	14	14	14	14	14
Absteiger aus der BzL (+)	0	1	2	3	4
Aufsteiger zur BzL (-)	1	1	1	1	1
Absteiger zur Kreisliga B (-)	2	3	3	4	4
Aufsteiger aus Kreisliga B (+)	3	3	2	2	1
Stand Spieljahr 23/24	14	14	14	14	14

Die Mannschaften treten in einer Doppelrunde gegeneinander an.

#### Kreisliga (B) Dortmund

Die Mannschaften treten in einer Qualifikationsrunde (Einfachrunde) in 5 Staffeln gegeneinander an. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Staffel qualifizieren sich für die Staffel zur Ermittlung der Aufsteiger (Doppelrunde).

### C-Junioren:

#### Sonderklasse Dortmund

Stand Spieljahr 22/23	14	14	14	14	14
Absteiger aus der BzL (+)	0	1	2	3	4
Aufsteiger zur BzL (-)	1	1	1	1	1
Absteiger zur Kreisliga B (-)	2	3	3	4	4
Aufsteiger aus Kreisliga B (+)	3	3	3	2	1
Stand Spieljahr 23/24	14	14	14	14	14

Die Mannschaften treten in einer Doppelrunde gegeneinander an.

#### Kreisliga (B) Dortmund

Die Mannschaften treten in einer Qualifikationsrunde (Einfachrunde) in 7 Staffeln gegeneinander an. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Staffel sowie die sechs besten Dritten qualifizieren sich für die Staffeln zur Ermittlung der Aufsteiger (Doppelrunde). Bei der Ermittlung der besten Dritten greift die Quotientenregelung.

**D-Junioren:**

Sonderklasse Dortmund

Stand Spieljahr 22/23	14	14	14	14	14	14	14	14
Absteiger aus der BzL (+)	0	1	2	3	0	1	2	3
Aufsteiger zur BzL (-)	0	0	0	0	1	1	1	1
Absteiger zur Kreisliga B (-)	2	3	4	5	2	3	4	5
Aufsteiger aus Kreisliga B (+)	2	2	2	2	3	3	3	3
Stand Spieljahr 23/24	14	14	14	14	14	14	14	14

Die Mannschaften treten in einer Doppelrunde gegeneinander an.

Kreisliga (B) Dortmund

Die Mannschaften treten in einer Qualifikationsrunde (Einfachrunde) in 10 Staffeln gegeneinander an. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Staffel qualifizieren sich für die Staffeln zur Ermittlung der Aufsteiger (Doppelrunde).

**E-Junioren**

Sonderklasse Dortmund

Stand Spieljahr 22/23	14
Absteiger zur Kreisliga B (-)	2
Aufsteiger aus Kreisliga B (+)	2
Stand Spieljahr 23/24	14

Die Mannschaften treten in einer Doppelrunde gegeneinander an.

Kreisliga (B) Dortmund

Die Mannschaften treten in einer Qualifikationsrunde (Einfachrunde) in 12 Staffeln gegeneinander an. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Staffel sowie die sechs besten Dritten qualifizieren sich für die Staffeln zur Ermittlung der Aufsteiger (Doppelrunde). Bei der Ermittlung der besten Dritten greift die Quotientenregelung.

Alternative Spielmöglichkeiten für Mannschaften mit leistungsschwächeren oder weniger Spielern:

Bei den E- und D-Junioren wird den Vereinen ein Ligaspielbetrieb als Kreisliga C ohne Aufstiegsmöglichkeit als Alternative für leistungsschwächere Mannschaften angeboten.

**F-Junioren**

Der Spielbetrieb der F-Junioren erfolgt im sogenannten Fair-Play-Liga Modus / Kinderfußball und ist in Findungs- und Finalrunden unterteilt.

Die Eingruppierung der Mannschaften erfolgt unter selbst gewählten Einstufungsmerkmalen.

**G-Junioren**

Der Spielbetrieb der G-Junioren erfolgt im sogenannten Modus Kinderfußball und ist in Findungs- und Finalrunden unterteilt.

Die Eingruppierung der Mannschaften erfolgt unter selbst gewählten Einstufungsmerkmalen.

## **B – Juniorinnen / C- Juniorinnen / D- Juniorinnen / E- Juniorinnen**

Zur Förderung des Mädchenfußballs haben sich die Kreise Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Recklinghausen und Unna-Hamm auf einen kreisübergreifenden Spielbetrieb bei den Juniorinnen verständigt. Hierzu wurden gesonderte Durchführungsbestimmungen erlassen die es zu beachten gilt.

Die Gruppensieger dieser kreisübergreifenden B-Juniorinnen Staffeln nehmen an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teil.

### **Allgemeines**

In den jeweils höchsten Spielklassen auf Kreisebene der Sonderklasse (KLA) für A-bis E-Junioren, kann grundsätzlich maximal eine Mannschaft pro Verein spielen. Sollten sich mehr Mannschaften pro Verein in einer Altersklasse für die Sonderklasse qualifizieren, führt dies zu Nichtaufstieg- bzw. Zwangsabstieg der jeweils unteren Mannschaft.

Zur Ermittlung aller Tabellenplätze, die nichts mit dem Auf- und Abstieg zu tun haben, werden zunächst die erreichten Punkte und dann die Tordifferenz nach dem Subtraktionsverfahren herangezogen.

Unter Beachtung des §20 a Nr. 3 JSpO / WDFV wird festgelegt, dass für alle Platzierungen am Saisonende, die für Meisterschaft, Auf- oder Abstieg relevant sind, bei Punktgleichheit immer ein Entscheidungsspiel auf neutralem Platz stattfindet.

Alternativ können sich die beteiligten Vereine auch auf die Durchführung des Spiels auf dem Platz eines der beteiligten Vereine einigen. Soweit keine neutrale Platzanlage zur Verfügung steht, und zwischen den beteiligten Vereinen keine Einigung über das Heimrecht erzielt werden kann, entscheidet der Staffelleiter mittels Los.

Bei Entscheidungsspielen wird grundsätzlich nach § 19 Nr. 2 JSpO/WDFV verfahren.

Außerdem legt der KJA für Entscheidungsspiele oder -runden rechtzeitig vor Beginn des Wettbewerbs gesonderte Durchführungsbestimmungen fest.

Sonderregelung nur zur Wertung für die Qualifikationsrunden der Kreisliga Dortmund (KLB) sowie der Hauptrunden der Sonderklassen (KLA) während der Saison:

Hier gilt unter Beachtung des § 20a (5) JSpO/WDFV, dass für die Spiele der Qualifikationsrunden der Kreisliga Dortmund (KLB) und für den Abschluss der Hauptrunden der D-Junioren-Sonderklasse (KLA), bei Punktgleichheit zunächst der direkte Vergleich der punktgleichen Mannschaften zählt (Wertung: Punkte, Tordifferenz).

Sollte auch dieser gleich sein, entscheidet die Tordifferenz der Abschlusstabelle entsprechend § 20a (4) JSpO/WDFV.

Nach Abschluss der Qualifikationsrunde in der Kreisliga (B) findet zur Ermittlung der besten Gruppendritten die Quotientenregelung Anwendung. Zur Berechnung des Quotienten werden die bisher gesammelten Punkte durch die Anzahl der ausgetragenen Spiele geteilt. Sollte sich ein identischer Quotient ergeben, wird die Tordifferenz durch die Anzahl der ausgetragenen Spiele geteilt. Herrscht auch hier Gleichheit, wird analog mit den geschossenen Toren verfahren.

Nur für den Fall, dass die oben genannten Regelungen keine Entscheidung herbeiführen können, wird ein sofortiges Entscheidungsspiel auf neutralem Platz angesetzt.

Der KJA Dortmund ist berechtigt, zur Wahrung der Gruppenstärken in der Folgesaison, vorsorglich Entscheidungsspiele um einen evtl. Aufstieg anzusetzen. Dies ist seitens des KJA frühzeitig anzuzeigen. Auch die Verlierer können aufsteigen, sollte es das Schaubild der Nachfolgesaison erfordern!

Grundsätzlich gilt, "die angezeigten Absteiger sind bindend einzuhalten"!

Jeglicher Ausschluss (bspw. 3x Nichtantritt, Rückzug) vom Spielbetrieb führt zum Abstieg in die nächsttiefere Spielklasse.

## 25. Anhang 3 – Durchführungsbestimmungen Junioren-/Juniorinnen-Kreispokal

### 1. Spielleitende Stelle

Zuständig für die Durchführung des Kreispokalwettbewerbs ist Kreisjugendausschuss Dortmund (KJA). Die Pokalspielleiter der einzelnen Altersklassen wurden vom KJA eingesetzt und können dem [Anhang 1](#) entnommen werden.

### 2. Allgemeines

Für die Durchführung der Junioren-Kreispokalspiele im Kreis Dortmund gelten so nicht in diesen Bestimmungen anders angegeben, die Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Junioren u. Juniorinnen im Kreis Dortmund, die Jugendspielordnung in Verbindung mit der Spielordnung des WDFV sowie die aktuell gültigen Fußballregeln des DFB.

### 3. Mannschaftsmeldungen

An der Ausspielung nehmen alle 1. Junioren/Juniorinnen Vereinsmannschaften des Kreises 11 Dortmund verpflichtend teil. Die Mannschaften der WDFV Regionalliga und der DFB Junioren Bundesliga können optional am Kreispokalwettbewerb teilnehmen.

### 4. Spielberechtigungen

Für die Pokalwettbewerbe sind ausschließlich erste Mannschaften und gemeldete Jugendspielgemeinschaften des Fußballkreises Dortmund spielberechtigt. Die Junioren Pokalspiele auf Kreisebene gelten grundsätzlich als Pflichtspiele. Deshalb sind für Kreispokalspiele nur Spieler spielberechtigt, die am betreffenden Spieltag eine gültige Spielberechtigung für Pflichtspiele für ihren Verein besitzen.

### 5. Auslosung/ Modus

Die Auslosung aller Altersklassen und Spielrunden ist durch den KJA Dortmund erfolgt und kann jederzeit über das DFBnet bzw. die Kreis-Homepage <https://flvw-dortmund.de> eingesehen werden.

D- & E-Junioren: Alle Kreisligisten treten zunächst in der Vorrunde im Rahmen einer Gruppenphase gegeneinander an. Ab der Hauptrunde werden die Begegnungen im K.O.-Modus ausgetragen.

A- bis C-Junioren / B-Juniorinnen: Die Wettbewerbe werden komplett im K.O.-Modus ausgetragen.

Bei den A- bis D-Junioren sind die überkreislichen Mannschaften direkt für das Achtelfinale gesetzt.

In der Vorrunde und Hauptrunde wird das Heimrecht gemäß dem Auslosungsergebnis bzw. Turnierschema vergeben.

Ab dem Achtelfinale besitzen Kreisligisten bei einer Begegnung gegen ein überkreisliches Team immer Heimrecht. Anderenfalls hat die Mannschaft Heimrecht, die in der Runde zuvor auswärts gespielt hat. Sollte auch hier Gleichheit bestehen, wird gespielt wie gelost.

Sollte in einer K.O.-Runde ein Spiel nach regulärer Spielzeit unentschieden enden, so erfolgt direkt ein Strafstoßschießen nach den gültigen DFB-Bestimmungen bis zur Entscheidung.

Alle Sieger der Viertelfinalspiele bei den E- und D- Junioren qualifizieren sich für ein Finalturnier, das sogenannte Final Four.

Der KJA ist berechtigt das Final Four durch eine Ansetzung von Halbfinals und Endspielen an unterschiedlichen Terminen zu ersetzen.

Der Spielmodus der C- und D-Juniorinnen wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben, ihre Wettbewerbe werden komplett in der Rückrunde ausgetragen.

### 6. Spieltermine / Spielpaarungen / Spielverlegungen

Die angesetzten amtlichen Spieltermine, Anstoßzeiten und Spielstätten sind grundsätzlich dem DFBnet zu entnehmen.

Bei Wochenspieltagen hat der Heimverein die Möglichkeit bis 7 Tage vor dem angesetzten Spieltermin eine Verlegung des Spieles im Zeitfenster Dienstag bis Donnerstag der geplanten Woche beim zuständigen Spielleiter zu beantragen.

Dieser Verlegungswunsch hat schriftlich über das elektronische Postfach beim zuständigen Staffelleiter zu erfolgen und bedarf nicht der Zustimmung des Gastes. Diese einseitige Verlegungsmöglichkeit betrifft nur den jeweiligen Wochentag im Zeitfenster und nicht die amtliche Anstoßzeit (siehe Punkt 7).

## 26. Anhang 4 – Erläuterungen zu den neuen Spielformen für G-Junioren

### 1. Allgemeines

Es wird vorrangig im 3 gegen 3 ohne Torwart gespielt. Die Spielfeldgröße beträgt hier ca. 25m x 18m.

Pro Spielfeld bzw. Team ist max. 1 Rotationsspieler zulässig.

Alternativ kann auch im 2 gegen 2 (ohne Torhüter) dann auf eine Spielfeldgröße von ca. 15m x 10 m gespielt werden. Auch hier gilt max. 1 Rotationsspieler pro Team.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 Spielern und kann damit min. 2 Teams zum 2 gegen 2 stellen.

Eine Begrenzung der Spielerzahl nach oben gibt es nicht. Allerdings sollte bei sehr geringen (< 7) oder sehr hohen Teilnehmerzahlen (> 12) unbedingt der Heimverein vorab informiert werden.

Vor Spielbeginn einigen sich die Spielpartner auf eine passende Anzahl Spielfeldern im 3-3 alternativ 2-2, abhängig von der Gesamtzahl der anwesenden Spieler. Hierbei gilt immer die Maxime möglichst wenige Wechsel- bzw. Rotationsspieler. Ziel sollte sein, immer möglichst viele Spieler aktiv zu beteiligen.

Beispiel: Im Falle von jeweils 12 vorhandenen Spielern je Team ist es besser 4 Spielfelder im 3-3 einzuplanen als 3 Spielfelder mit jeweils einem Rotationsspieler je Team. Die Spielfelder werden nach der Festlegung durchnummeriert.

Anschließend werden von den Trainern die Teams gebildet und entsprechend der vorhandenen Spielfeldanzahl ebenfalls nummeriert. Hierbei sollten möglichst gleichstarke Teams aus den Mannschaften zusammengestellt werden. Der Spielmodus ist ebenfalls vor Beginn unter den Trainern abzustimmen.

Es kann im sogenannten „Champions-League-Modus“ mit auf- und absteigenden Spielfeldern gespielt werden. Alternativ kann auch automatisch rolliert werden und quasi im Modus „Jeder gegen Jeden“ bei dem z. B. immer die Heimmannschaft stehen bleibt und der Gast ein Feld im Uhrzeigersinn weitergeht.

Beim Spielmodus gilt es ebenfalls die voraussichtlich sinnvollste Variante zu wählen. Erwarten die Trainer z. B. relativ gleichstarke Teams macht der Modus „Jeder gegen Jeden“ Sinn, weil so viele verschiedene Spielpaarungen stattfinden.

Ist zu erwarten, dass gfs. einige Teams deutlich stärker sein werden, macht der „Champions-League-Modus“ evt. mehr Sinn, weil so durch die auf- bzw. absteigenden Teams schnell die passenden bzw. gleichstarke Spielpartner gegeneinander antreten.

Wichtig: Bei beiden Varianten kann / wird es abhängig von der Anzahl der Teams je Mannschaft auch dazu kommen, dass auch Teams aus einer Mannschaft mal gegeneinander antreten müssen.

Beide Mannschaften organisieren je Spielfeld einen Spielbeobachter der aus dem Trainer / Betreuersteam eine beiden der Mannschaften kommen muss.

Sollten Eltern hier eingesetzt werden, sind diese entsprechend als Trainerassistenten / Betreuer in den Spielbericht einzutragen. Alle Teamoffizielle müssen Mitglied in einem DFB angeschlossenen Verein sein.

Wichtig: Es müssen nicht aus jeder Mannschaft an jedem Spielfeld Spielbeobachter stehen.

Es reicht z. B. aus, wenn auf Feld 1 ein Spielbeobachter der Mannschaft A und auf Feld 2 ein Spielbeobachter der Mannschaft B etc. eingesetzt werden.

Empfohlen wird, dass jeder Trainer an einem festen Spielfeld Spielbeobachter ist und nicht mit seiner Mannschaft „weitergeht“.

### 2. Tore

Es wird auf aus sogenannte Minitore gespielt, die zwischen 1,20 und 2,00 Meter breit und zwischen 0,80 und 1,20 Meter hoch sein dürfen.

Die Abmessungen dürfen zwischen den einzelnen Spielfeldern durchaus variieren. Z. B. auf Feld 1 wird auf 1,00 x 1,50 Meter Tore gespielt und auf Feld 2 wiederum auf 0,80 x 1,20 Meter Tore.



Auf ein und demselben Spielfeld müssen beide Torgrößen immer identisch sein.

Sollten beim Feldaufbau nicht genügend Minitore vorhanden sein, kann alternativ auch auf Stangen oder Hütchentore gespielt werden.

### **3. Spielfelder**

Die Spielfeldgrößen betragen beim 3-3: ca. 25 x 18 m, und beim 2-2: ca. 15 x 10 m.

Außenlinien können mit Hütchen oder Plättchen, die Mittellinie ebenfalls mit Plättchen alternativ außen mit farbigen Hütchen markiert werden.

### **4. Ballgröße**

Es wird ausschließlich mit Leichtbällen (ca. 290 g) der Ballgröße 3 gespielt.

### **5. Spielzeit**

Es können z. B. 8 Spielrunden a 5 Minuten, oder auch 5 Spielrunden a 8 Minuten gespielt werden.

Alternativ könnten auch 6 Spielrunden a 6:30 Minuten o. ä. gespielt werden. Hier kann am Ende der Ablauf der Anzahl der Teams sinnvoll angepasst werden.

#### Wichtig:

Die Normalspielzeit von 40 Minuten für die G-Junioren bei Spielen (2 Mannschaften) und max. 80 Minuten bei Spielfesten (3 oder mehr Mannschaften) ist generell einzuhalten.

Die Spielrunden werden zentral gleichzeitig von einem ausgewählten Trainer / Betreuer an und abgepfiffen.

Zwischen den einzelnen Spielrunden sollte nur eine für die Organisation (Spielfeldwechsel) nötige Pause (gfs. kurze Trinkpause) von 1-2 Minuten eingelegt werden.

Nach in etwa der Hälfte der Spielrunden (Spielzeit) kann eine etwas längere Pause von 5-10 Minuten gemacht werden, in der die Trainer auch wieder alle ihre Teams (Spieler) versammeln können und ein kurzes Feedback austauschen.

### **6. Fußballspezifische Regeln**

Bei Seiten- oder Toraus erfolgt die Spielfortsetzung durch Eindribbeln oder Einpassen der berechtigten Mannschaft.

#### Wichtig:

Ein direktes Tor kann aus einem Einkick nicht erzielt werden.

Tore dürfen erst ab der Mittellinie erzielt werden, die durch Plättchen oder Hütchen (außen) zu markieren ist.

Handspiel ist auf dem gesamten Spielfeld nicht erlaubt. (keine Torwarte)

Bei Foul oder regelwidrigem Spiel (z. B. absichtliches Handspiel) entscheiden die Kinder selber.

Regelwidriges wird mit Freistoß (direkt) bestraft.

Bei Torerfolg zieht sich die erfolgreiche Mannschaft zunächst hinter die Mittellinie zurück.

Bei jedem Torerfolg (egal welches Team) werden mögliche Rotationsspieler eingewechselt. Sollte nach ca. 1:30 Minute Spielzeit kein Torerfolg zu verzeichnen sein wird auch ohne Tor gewechselt.

Bei mehr als 3 Toren Vorsprung kann das zurückliegende Team einen potenziellen zusätzlichen Rotationsspieler einwechseln. (Bei erreichter Torgleichheit ist die Spieleranzahl wieder zu egalisieren)

## 7. Wertung

Generell ist keine „Gesamtwertung“ oder Addition der jeweils erzielten Tore bzw. gewonnene Spiele je Mannschaft zu erstellen.

Nach dem Schlusspfiff kann der Trainer / Spielbegleiter kurz den Endstand bei den Spielern abfragen und ein kurzes positives Feedback geben, bevor er die Teams den neuen Feldern zuweist.

Sollte im „Champions-League-Modus“ gespielt werden, kann bei einem unentschiedenen Ausgang der Sieger entweder nach dem Modus „letztes Tor“ gewinnt oder auch durch Losen (Schnick-Schnack-Schnuck etc.) bestimmt werden.

## 8. Notwenige Materialien

Je Spielfeld:

- 2 gleichgroße Minitore (alternativ Hütchen oder Stangentore)
- min. 1 Leichtball der Größe 3
- Ausreichend Hütchen & Plättchen zur Spielfeldbegrenzung
- Gfs. passende Leibchen bei Paarungen von Teams aus einer Mannschaft

## 9. DFBNET

Im DFBNET sind lediglich vorab der Freigabe alle teilnehmenden Spieler (Pflichtspielberechtigung erforderlich) namentlich zu erfassen.

Außerdem sind alle beteiligten Spieloffiziellen (Trainer, Assistenten, etc.) dort einzutragen.

Eine **Ergebniserfassung / Wertung erfolgt nicht**. Sollte die elektronische Spielberichtsvariante eine Ergebniseingabe erfordern, ist hier immer ein 0:0 einzutragen.

## 10. Zuständigkeiten / Aufgaben

Der Heimverein organisiert den Spielfeldaufbau, Tore, Bälle, Leibchen, gfs. Spielfeldnummerierungen.

Sollte es hier evtl. auch durch notwendigen Parallelspielbetrieb einen Materialengpass z. B. an Minitoren o. a. geben, kann der Heimverein den Gastverein bitten, mit evtl. vorhandenen mobilen Minitoren auszuhelfen oder fehlendes anderes Material mitzubringen.

Der Gastverein informiert den Heimverein am Vortag des Spiels über die ungefähre Anzahl Spieler, mit denen er anzureisen gedenkt. Dies ist insbesondere zur Vorplanung des Spielfeldaufbaus dann wichtig, wenn die Spieleranzahl von der üblichen (9-12) Zahl deutlich nach unten oder oben abweicht.

Es wird empfohlen zur Abstimmung der jeweiligen Gegebenheiten sich kurz vor dem Spiel (1-2Tage) telefonisch abzustimmen.

Die Kontaktdaten der Trainer / Mannschaftsverantwortlichen können der der Melde- / Adressliste im DFBNET entnommen werden.

## 11. Ausschließlichkeit

Andere Spielformen bzw. Spielweisen bei der G-Jugend als in die dieser Bestimmung beschriebenen im 3 gegen 3 oder 2 gegen 2 auf Minitore, insbesondere das weitere spielen im 7 gegen 7 oder auf die 5m x 2m Tore, sind in der Saison 2022/2023 im Kreis Dortmund auch bei Freundschaftsspielen oder Turnieren (Spielfesten) nicht mehr zulässig.

## 27. Anhang 5 – Zusammenfassung Kleinfeldregeln

**Fair-Play Modus    Fair-Play-Liga Modus**

	<b>G-Jugend</b>	<b>F-Jugend</b>	<b>E-Jugend</b>	<b>D-Jugend</b>
<b>Spielerzahl</b>	3 : 3 alternativ 2 : 2 Mindestspielerzahl: 4	7 : 7 Mindestspielerzahl: 5	7 : 7 Mindestspielerzahl: 5	9 : 9 Mindestspielerzahl: 6
<b>Auswechselungen</b>	Beliebig oft Beliebig viele	Beliebig oft Beliebig viele	Beliebig oft bis zu 5 Spieler	Beliebig oft bis zu 5 Spieler
<b>Spielfeldgröße</b>	Spielfeldanzahl beliebig ca. 25m x 18m im 3 : 3 ca. 15m x 10m im 2 : 2	ca. 40m x 35m	ca. 55m x 35m	ca. 70m x 50m längs von 16er zu 16er Ausnahme quer ist vor- ab zu beantragen
<b>Spielfeld</b>	Außenlinien können mit Hütchen oder Plättchen, Begrenzungslinien mit Plättchen markiert werden		Außenlinien können mit Hütchen oder Plättchen, Begrenzungslinien mit Plättchen markiert werden	
<b>Tore</b>	ca. 1,2m–2,0m breit und ca. 0,8m–1,2m hoch	5m x 2m <b>kippsicher aufstellen</b> die Torhöhe ist auf ca. 1,65m zu reduzieren	5m x 2m <b>kippsicher aufstellen</b>	
<b>Torraum</b>	-	4m x 13m	4m x 13m	
<b>Strafraum</b>	-	12m x 29m	12m x 29m	
<b>Strafstoß</b>	-	8m	8m	
<b>Mittelkreis</b>	Mittellinie	7m	7m	
<b>Spieldauer</b>	40 min aufgeteilt in 8 x 5 min oder 5 x 8 min	2x 20 Minuten	2x 25 Minuten	2x 30 Minuten
<b>Spielball</b>	Ball Größe 3 (290g)		Ball Größe 4 (350g)	
<b>Abseitsregel</b>	Keine Anwendung		Keine Anwendung	gemäß Fußballregeln
<b>Rückpassregel</b>	Keine Anwendung		Keine Anwendung	gemäß Fußballregeln
<b>Eckstoß</b>	Von der Eckfahne des Spielfeldes		Von der Eckfahne des Spielfeldes	
<b>Abstoß</b>	Eindribbeln oder Ein- passen	Wahlweise vom Boden oder aus der Hand: Bei Abstoß über die Mittellinie erfolgt ein Freistoß auf der Mittel- linie für den Gegner. Bei Abschlag oder Ab- wurf aus dem Spiel her- aus (Kontrolle mit den Händen), muss der Ball vor der Mittellinie von einem Feldspieler be- rührt werden.	Vom Boden. Bei Abstoß über die Mit- tellinie erfolgt ein Frei- stoß auf der Mittellinie für den Gegner. Bei Abschlag oder Ab- wurf aus dem Spiel her- aus (Kontrolle mit den Händen), muss der Ball vor der Mittellinie von einem Feldspieler berührt werden.	gemäß Fußballregeln  Der Abstoß erfolgt von der Torraumlinie aus. (ca. 4m vor der Torlinie)
<b>Einwurf / Einkick</b>	Eindribbeln oder Ein- passen	Einwurf Fehler erklären Keine Konsequenz	Einwurf Fehler erklären Wiederholung	gemäß Fußballregeln
<b>Regelwidriges Spiel</b>	Freistoß	Freistöße direkt, im Strafraum: Strafstoß (8m)	Freistöße nur direkt, im Strafraum: Strafstoß (8m)	gemäß Fußballregeln
<b>Persönliche Strafen</b>	Keine - Fair-Play-Liga		Gemäß §26 JSpO/WDFV Aber alle Strafen werden nur ausgesprochen	Gemäß §26 JSpO/WDFV
<b>Schiedsrichter / Spielleiter</b>	Kinder entscheiden möglichst selber Trainer fungieren als gemeinsame Spielbe- gleiter	Keine Schiedsrichter / Spielleiter Nur Spielbegleiter (sie- he Erläuterungen zum Fair-Play-Liga Modus)	Amtlicher Schiedsrichter oder Spielleiter Testspiele auch im Fair-Play-Liga Modus mit einem Spielbegleiter zulässig	

## 28. Anhang 6 – Zusammenfassung / Wichtige Punkte / Änderungen

Folgende wichtige Punkte der Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Junioren u. Juniorinnen 22/23 im Kreis Dortmund wurden zur Vorsaison verändert bzw. angepasst bzw. sind besonders zu beachten.

- **Neue Spielformen G-Junioren**

Es wird auf eine nach Bedarf zu wählende Anzahl an Spielfeldern in den Maßen 25 m x 18 m vorrangig im 3-3 gespielt.

Die Torgröße ist 1,2m-2m breit und 0,8m -1,2m hoch. Je Spielfeld müssen gleich große Tore benutzt werden, innerhalb des Spiels / Spielfestes können diese aber auf unterschiedlichen Spielfeldern auch unterschiedlich groß sein. Es wird vorrangig **3-3** ohne Torwart gespielt. Bei Bedarf kann auch im 2-2, dann auf eine Spielfeldgröße von ca. 15m x 10m gespielt werden.

Es werden insgesamt 8 Durchgänge zu je 5 Minuten alternativ 5 Durchgänge zu je 8 Minuten gespielt. Die max. Gesamtspielzeit von 40 Minuten pro Spiel und 80 Minuten je Spielfest ist einzuhalten.

G- Jugend Spiele nach den bisher bekannten Bestimmungen mit einer größeren Anzahl 3-3 Spielern oder auf größere als o. a. Tor sind ab der Saison 2022/2023 nicht mehr möglich.

- **Neue Spielformen F-Junioren**

Das Kleinfeldtor wird mittels Torabhängung auf die Höhe von 1,65 m verkleinert. Hierzu kann eine sogenannte Torabhängung benutzt werden; die Reduzierung auf die vorgenannte Höhe ist zwingend einzuhalten. Ansonsten verändert sich die Spielform zu den Vorjahren nicht.

- **Heimrecht Kreispokalspiele**

Zur Ermittlung des Heimrechtes bei Kreispokalspielen wird nicht mehr zwischen den einzelnen Kreisligen unterschieden. Ein Kreisligist erhält jedoch weiterhin bei Begegnungen gegen ein überkreisliches Team automatisch das Heimrecht.

- **Zahl der Auswechselfspieler**

Die Anzahl der zulässigen Auswechselfspieler wurde für alle Juniorenaltersklassen auf Kreisebene entsprechend der JSpO des WDFV auf maximal 5 Spieler angepasst.

Ausnahme: Bei den Spielen im Fair-Play-Liga Modus der G- und F-Junioren dürfen weiter beliebig viele Spieler ein- und ausgewechselt werden.